

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Mit Feinstaub und Feuerwerk ins Fünfzehnerjahr

Ob mit David Hasselhoff in Berlin, mit viel Licht vor dem höchsten Hochhaus der Welt oder in der Wiener City: Das alte Jahr endet nicht mit einem lauten Knall – sondern vielen. Dafür werden Millionen verpulvert.

Innsbruck/Wien – David Hasselhoff begrüßt das Jahr 2015 vor dem Brandenburger Tor in Berlin mit *Looking for Freedom*. Taylor Swift und Elton John treten am Times Square in New York City auf. Und Dubai setzt das höchste Gebäude der Welt in Szene: Mit einem Spektakel aus Feuerwerk, Lasershow und Videoelementen wird das Neue Jahr eingeläutet, bei dem eine aus LED-Bildschirmen bestehende Wand die gesamte 828 Meter hohe Fassade des Burj Khalifa bedecken soll. Mit einem interessanten Timing macht Prag auf sich aufmerksam: Dort startet das professionelle Höhenfeuerwerk erst am 1.1. um 18 Uhr.

Auch die Wiener Innenstadt hat sich entsprechend adjustiert: Wo man sich vor einer Woche noch von einem Weihnachtsmarkt zum nächsten schob, ist nun alles Silvesterpfad. An zwölf Standorten wird am Mittwoch ab 14 Uhr mit Walzertakten, Popklängen und Kinderprogramm unterhalten. DJs heizen beispielsweise auf der Kärntner Straße ein, mit Operettenhits wird der Stephansplatz beschallt. Für promille- und kalorienreiche Verköstigung ist in 60 Gastrohütten gesorgt. Bei der 25. Auflage des Spektakels und zum 150-Jahr-Jubiläum der Ringstraße wird das große Mitternachtsfeuerwerk erstmals am Ring abgefeuert. Übrig bleibt – neben dem ein oder anderen Kater – viel Müll: Rund 400 Kubikmeter haben die Mitarbeiter der MA 48 zum Jahreswechsel zu beseitigen.

Auch Innsbruck versucht, sich zum Jahreswechsel mit Superlativen interessant zu

machen: Zur größten Silvesterfeier Tirols, dem Innsbrucker Bergsilvester, werden 30.000 Menschen erwartet. Fixer Bestandteil ist das Feuerwerk auf der Seegrube – angeblich 25.000 Euro teuer und laut Veranstalter eines der höchstgelegenen Feuerwerke Europas. 60 Prozent der Besucher beim Bergsilvester seien Einheimische, er-

klärte Bernhard Vettorazzi vom Innsbrucker Stadtmarketing vorab, der Rest entfalle auf ausländische Gäste, besonders aus Deutschland und Italien.

Bei aller Feierlaune ist auch Vorsicht angebracht: Die Wiener Polizei warnte am Dienstag davor, hochgradig gefährliche, gefälschte Produkte seien im legalen Fachhandel aufgetaucht. Wobei die Verwendung der meisten Knaller im Wiener Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist.

400 Tonnen Feinstaub in der Luft

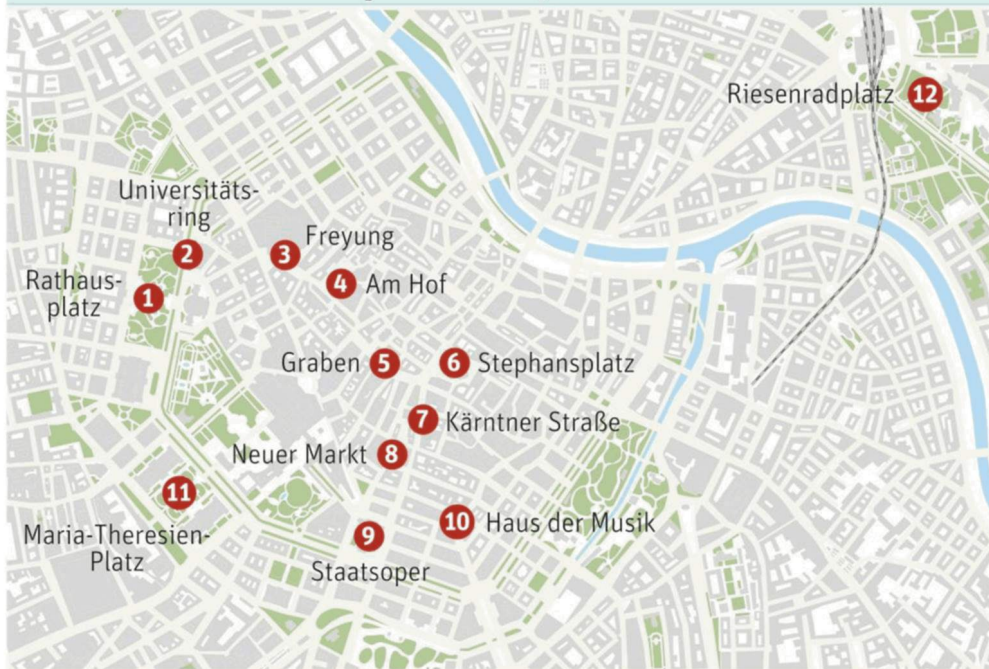
Nicht nur das Zünden der Feuerwerkskörper selbst kann die Gesundheit (und aufgrund des Lärms auch jener der Tiere) gefährden: Laut Österreichischem Verein für Kraftfahrzeugtechnik (OEVK) werden innerhalb einer Silvesternacht ähnliche Emissionswerte erzielt, wie während eines Jahres durch den Auto- und Lkw-Verkehr (rund 400 Tonnen Feinstaub mit einem Durchmesser von weniger als zehn Mikrometern). Während die Feinstaubkonzentration durch Dieselmotoren an stark befahrenen Straßen bei rund 70 Mikrogramm pro Kubikmeter liegt, werden zu Silvester Höchstwerte von bis zu 3000 erreicht. Zum Vergleich: Die vom Umweltbundesamt festgelegte Höchstgrenze des Tagesmittelwerts liegt bei 50 Mikrogramm pro Kubikmeter.

Die Menschen in Österreich verpulvern zu Silvester mehr als zehn Millionen Euro. So viel Umsatz machen zumindest die rund 10.000 heimischen Verkaufsstellen für Feuerwerkskörper laut Wirtschaftskammer. So manche Hilfsorganisation forderte die Leute dazu auf, das Geld lieber zu spenden. (APA, sprü)

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

25. Wiener Silvesterpfad 2014/15



1 Rathausplatz ▶
Live-Übertragung Neujahrskonzert

2 Universitätsring ▶
Freiluft-Walzerparkett, Silvesterfeuerwerk zur 150-Jahr-Feier der Wiener Ringstraße

3 Freyung ▶
Kindersilvester, Mundartrock, Blues

4 Am Hof ▶
Soul und Funk

5 Graben ▶
Freiluft-Ballsaal

6 Stephansplatz ▶
Live-Übertragung Jahresschlussandacht

7 Kärntner Straße ▶
Pop- und Discosound

8 Neuer Markt ▶
Tophits, Clubsounds

9 Herbert-von-Karajan-Platz ▶
„Die Fledermaus“ live aus der Wiener Staatsoper

10 Haus der Musik ▶
„Virtueller Dirigent“

11 Maria-Theresien-Platz ▶
Karaoke, Austropop

12 Riesenradplatz ▶
Musiksynchrones Feuerwerk

Quelle: APA

DER STANDARD